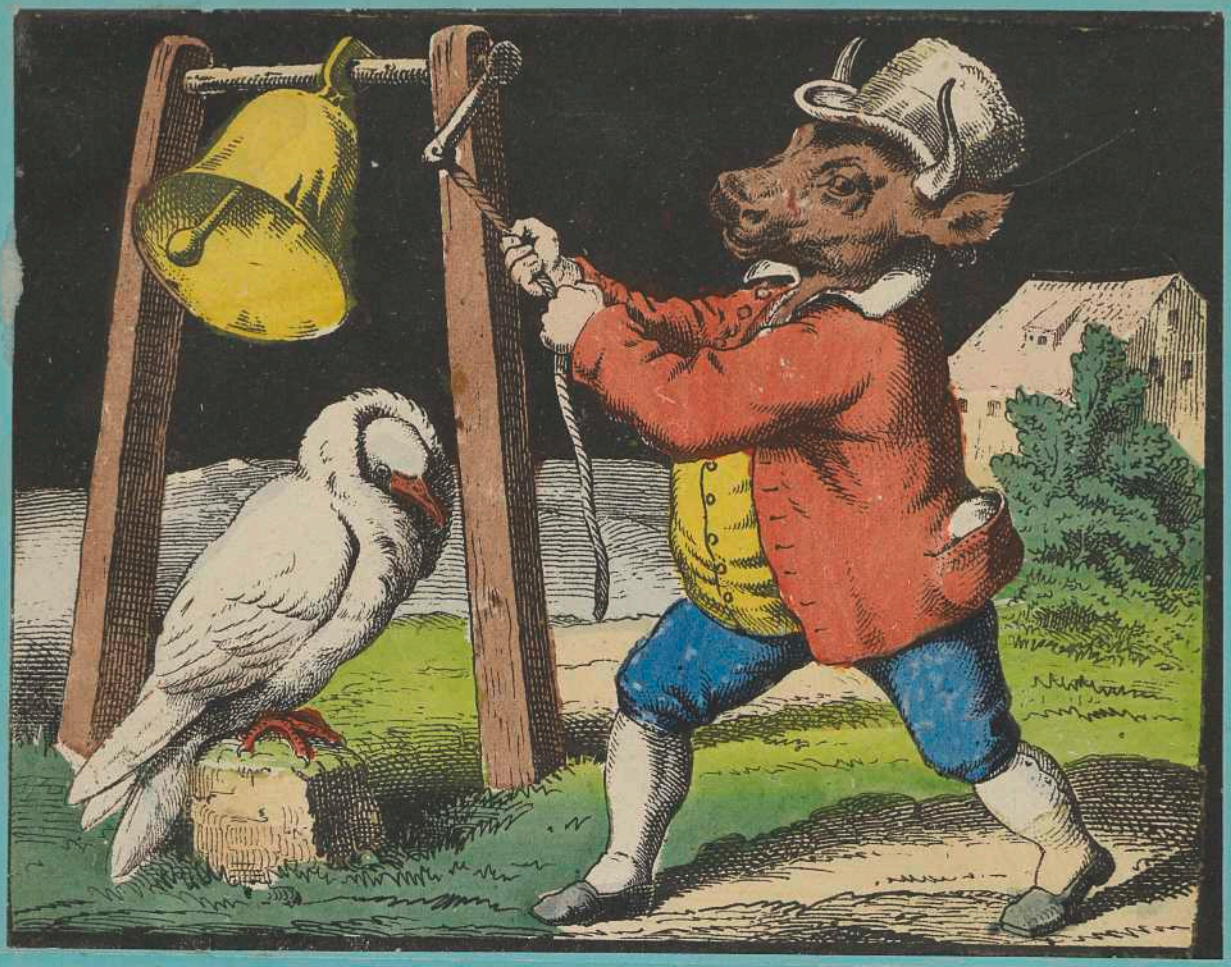
B III b, 814
KjA R

65/98

Lemmann

Weihnachten 1905.



Rothbrüstchen's Tod.

10 verschiedene Bändchen enthalten:

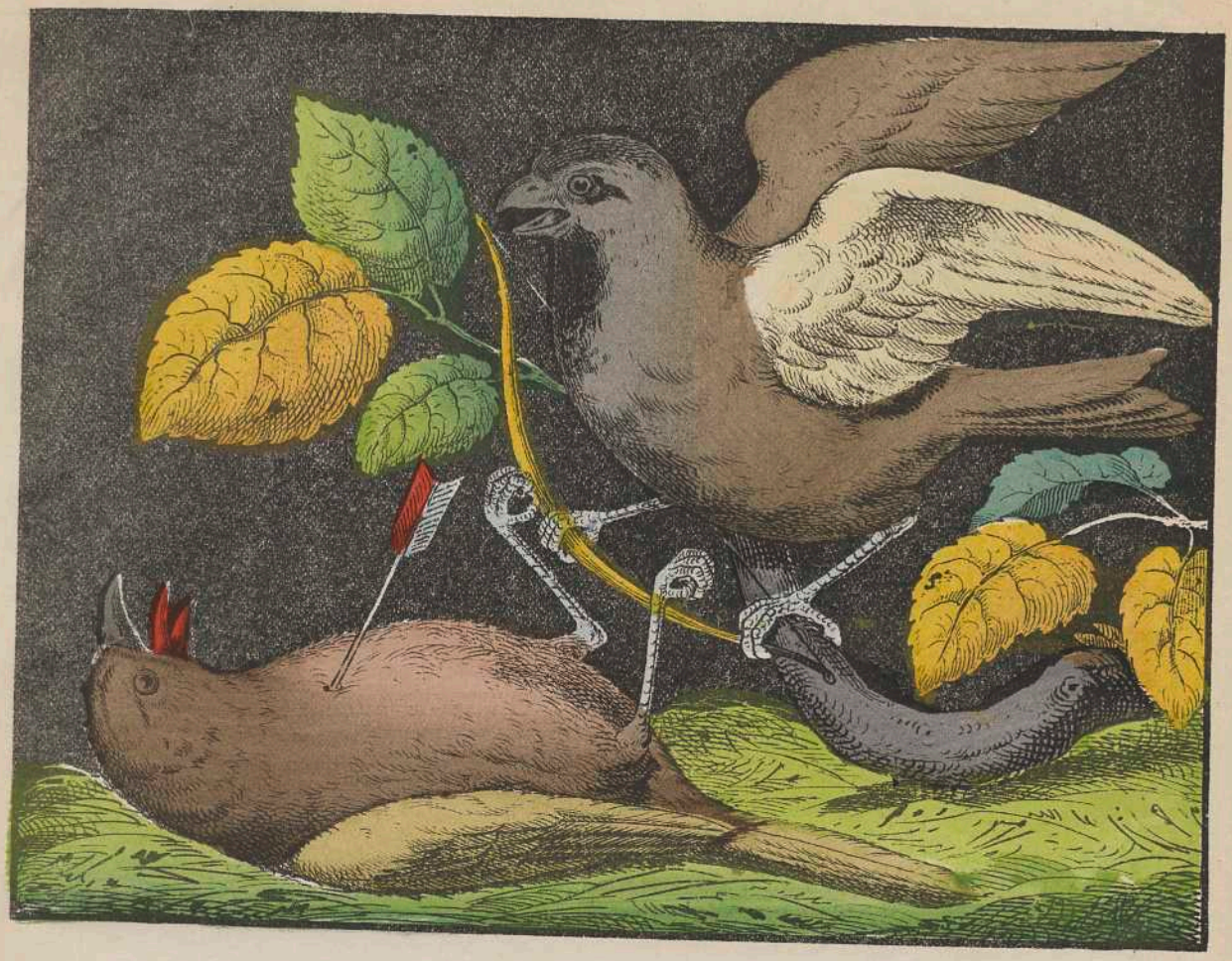
1) Rothbrüstchen's Tod.
2) Richard Whittington u. seine Katze.
3) Die drei Kätzlein.
4) Rothkäppchen.
5) Unser Soldatenspiel.
6) So treiben's die Kinder.
7) Im Thiergarten.
8) Gute Kinder.
9) Unsere Spiele in der Schule.
10) Was Schönes wir gesehen.

Mainz, Verlag von J. Scholz.

22 A 14379

DEUTSCHE STAATS-BIBLIOTHEK BERLIN

K

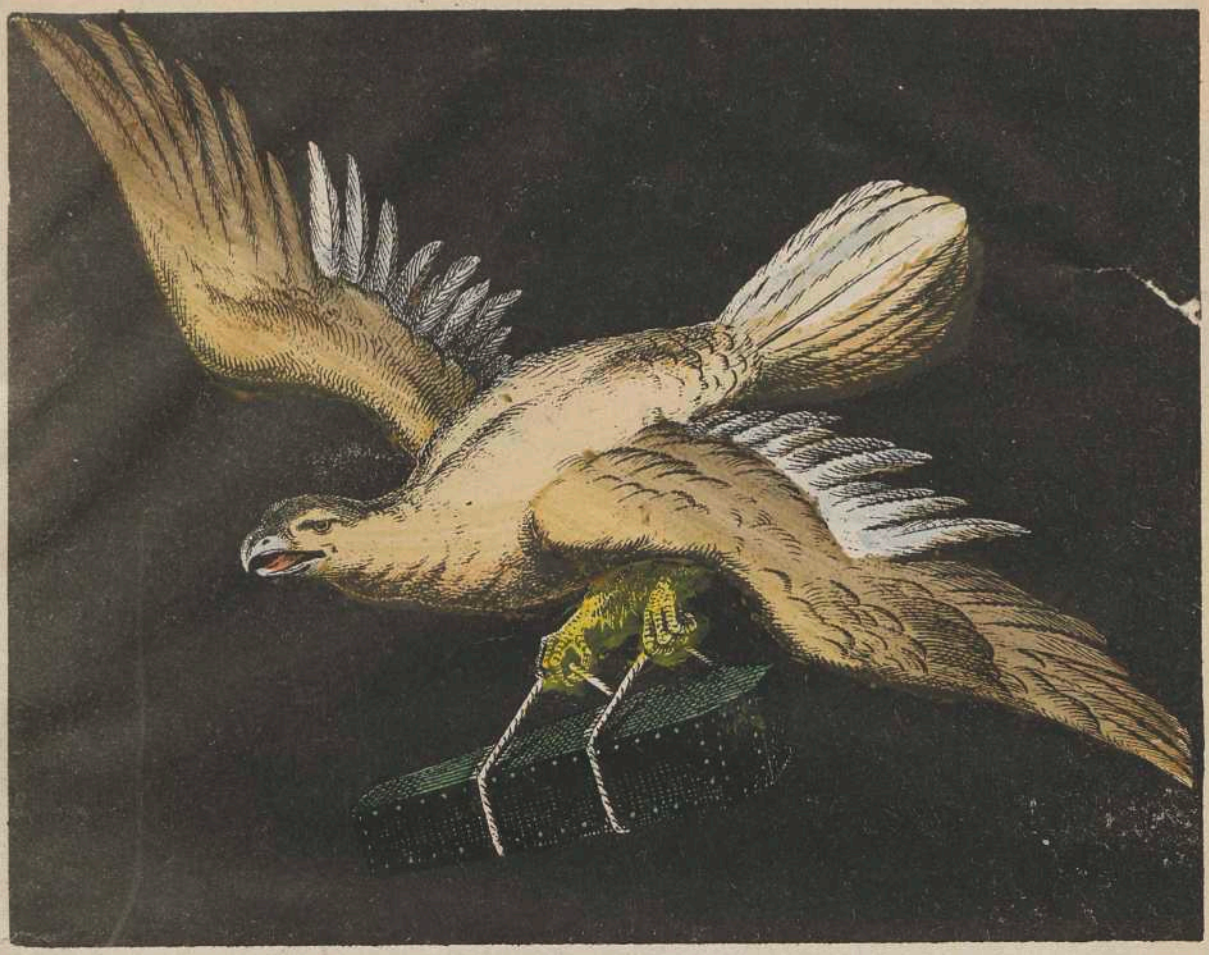


Der Spatz, der freche kam geflogen,
Und schoß Rothbrüstchen mit Pfeil und Bogen,
Mitten durch's Herzlein, sein Blut floß roth
Es schloß die Aeuglein und war todt.

Und nah' dabei die Fliege saß,
Ihr Aeuglein wurde vor Kummer naß.
„Ich konnt' nicht helfen, ich bin zu schwach."
Mit großem Leid die Fliege sprach.

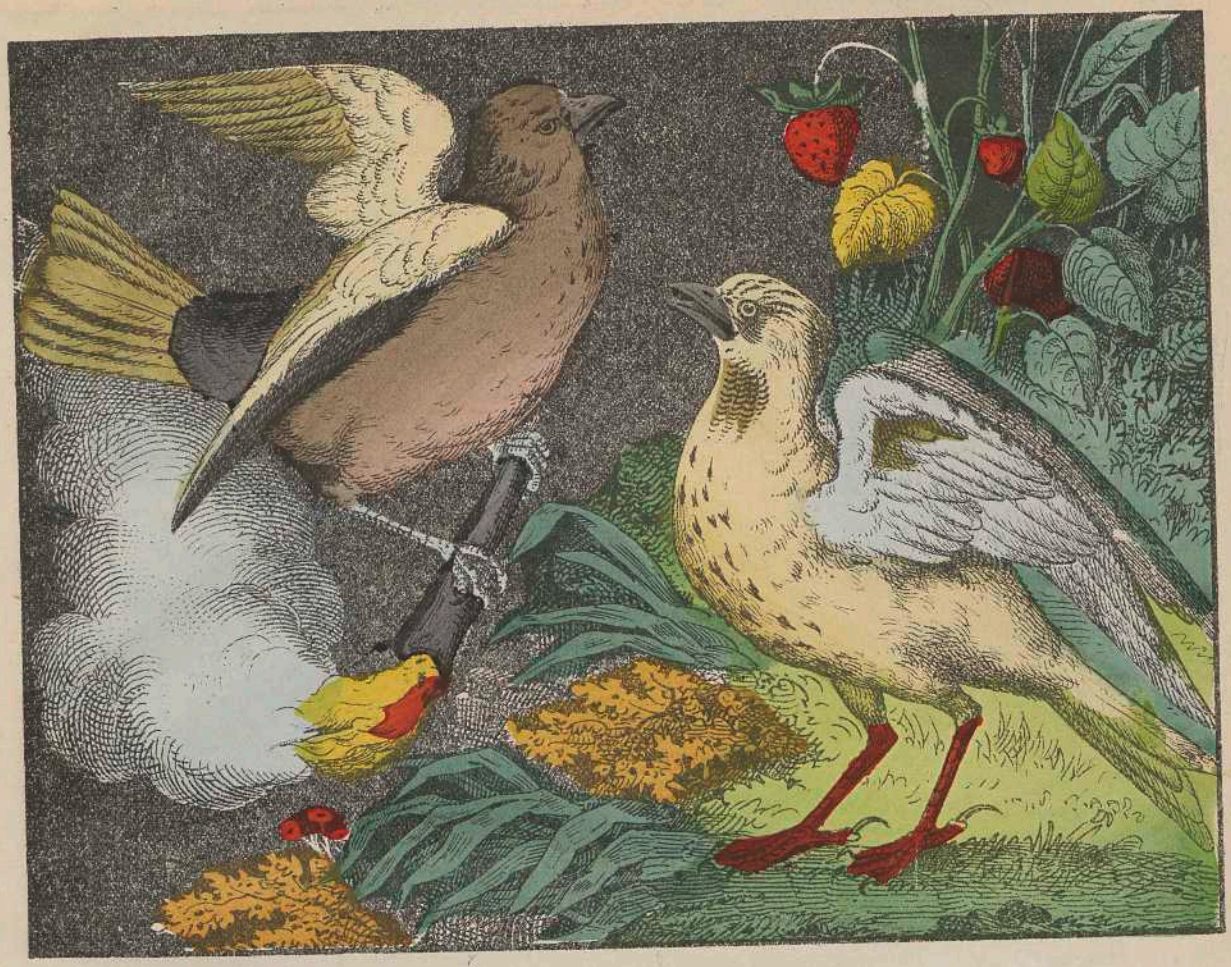
Die Eule kommt an's Tageslicht
Und macht ein gar betrübt Gesicht.
„Rothbrüstchen will ich graben ein Grab,
Dazu meinen Spaten ich bei mir hab!"

Der Rabe setzt sich auf die Brill',
Weil er den Prediger machen will,
Am Grab' die Rede halten fein
Wenn man den Sarg gesenkt hinein.



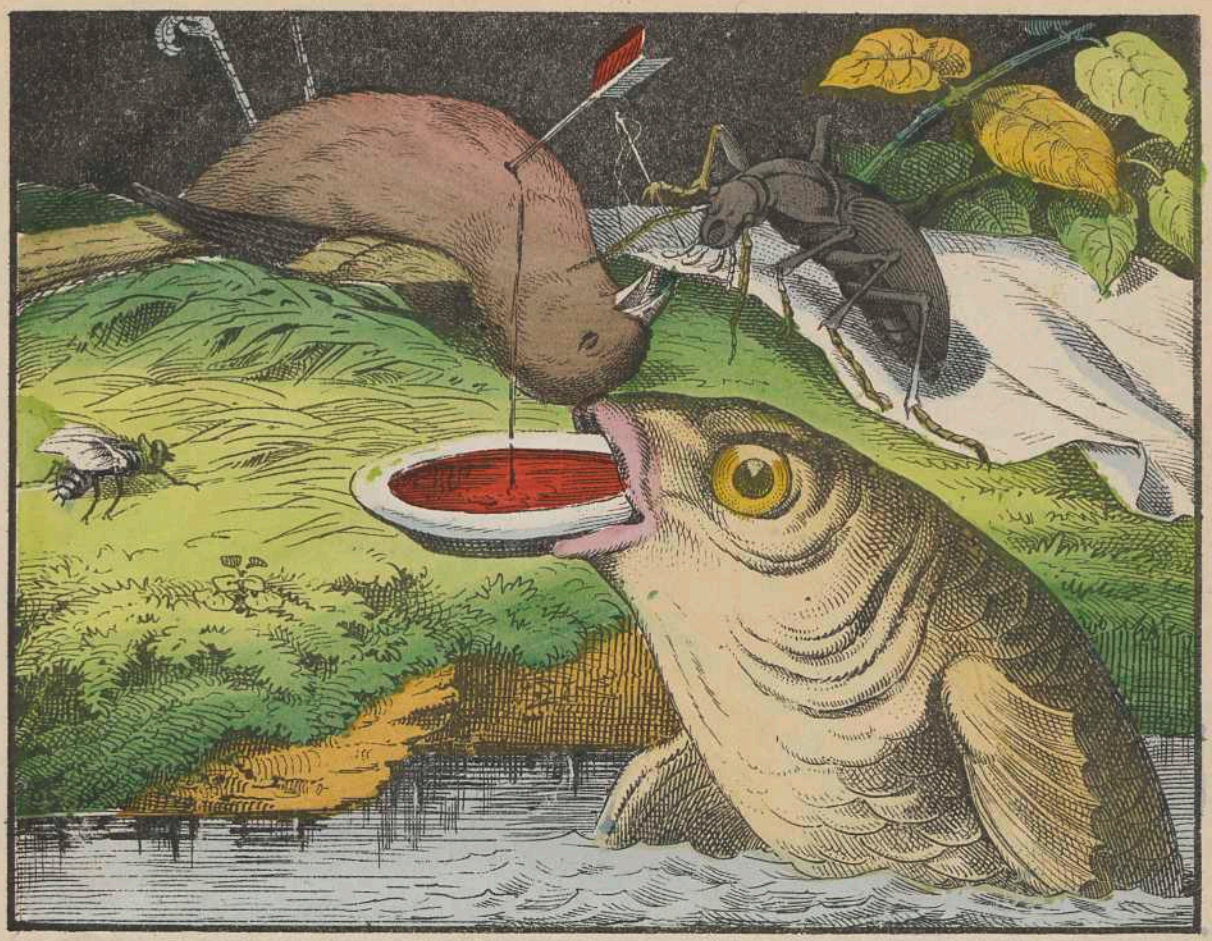
Das Bahrtuch trägt Zaunkönig klein,
Sein treues Weibchen hilft ihm fein.
Mit Rothbrüstchen huschten sie oft im Grünen.
Drum sind sie zum letzten Dienst erschienen.

Der Adler mit dem stolzen Flug,
Darf auch nicht fehlen bei dem Zug,
Er trägt den Sarg hoch durch die Luft
Und senkt ihn dann zur kühlen Gruft.



Die Fackel will der Hänfling tragen,
Er ist zwar klein, doch will er's wagen,
Rothbrüstchen war ihm treu und hold,
Gern bringt er ihm des Freundes Sold.

Als Küster will die Lerch' erscheinen
Und an dem Grab manch' Thränlein weinen,
Bei des Raben Rede Amen sagen,
Und mit ihm dann in Weh'leid klagen.



Das Fischlein hier im klaren Bach
Sieht's arme Rothbrüstchen sterben, Ach!
Holt schnell ein Tellerlein aus der Fluth,
Und fängt darin sein rothes Blut.

Der Käfer kommt mit Zwirn und Nadel,
Macht schnell ein Hemdlein ohne Tadel.
Manch Thränlein weint er auch dabei,
Weil Rothbrüstchen gestorben sei.

Die Taube hat am beſten Zeit,
Sie trägt das allertiefſte Leid,
Ihr Köpfchen dreht ſie her und hin,
Iſt gar betrübt in ihrem Sinn.

Der Stier, der zieht die Glocke ſchwer
Ruft alle Vögel zu ſich her,
Daß ſie dem todten Vögelein
Weinen in's ſtille Grab hinein.

x-rite colorchecker CLASSIC
mm
Staatsbibliothek zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

1)
2)
3)
4)
5)

Mainz, Verlag von J. Scholz.

[um 1885]